

Ersatz für Türdrücker und Riegel.

Die Mobilmachung aller Spormetalle hat es mit sich gebracht, daß auch die Messing- und Bronze-Türklinen beschlagnahmt wurden und daß nun für sie Ersatz zu schaffen ist. Das allerdings ist nicht so einfach, als es den Anschein hat, denn es sind dabei wichtige Punkte zu beachten.

Vor allem hat die Auswechslung der Türdrücker in kürzester Zeit zu erfolgen. Sie muß auch von ungelerten Arbeitskräften vollzogen werden können, da nicht genügend gelernte Arbeiter — Schlosser, Mechaniker — vorhanden sind. Dadurch wird auch eine Konstruktion bedingt, die eine Massenfabrication im größten Stile mit den einfachsten maschinellen Hilfsmitteln gestattet.

Da ein Ersatz für einen Gegenstand aus beschlagnahmtem Metall zu schaffen ist, so ist es nicht ohne weiteres anständig, den Gegenstand dafür aus einem vorläufig noch nicht beschlagnahmten Metall herzustellen. Wir müssen streben, Metalle jeder Art zu sparen, wo es nur irgend geht. Es ist also ein Ersatzmaterial für die Messing- und Bronze-Türklinen zu finden.

Das Nächstliegende für die Griffe ist nun das Holz. Es wäre also der Holzgriff zwecks Befestigung mit dem Schloß mit einer Metallarmatur in Verbindung zu bringen, also mit Eisenteilen. Auch bei der Konstruktion der Eisenteile gilt wieder der oberste Grundsatz: so wenig als möglich Eisen zu verwenden. Guß in irgend welcher Form dürfte mit Rücksicht auf die kleinen Dimensionen und die davon abhängige Festigkeit nicht in Frage kommen; es müßten also gezogene, gestanzte und gepresste Teile genommen und zunächst aus Abfallmaterial hergestellt werden. Bei der konstruktiven Ausbildung des Ersatz-Türdrückers ist dann besonders zu beachten, daß die Schloßkonstruktionen in Bezug auf die Stärke des Dornes und der Ritz verschieden sind. Auch die Türstärke und Dicke des Holzrahmens ist zu berücksichtigen.

Bei der ungeheuren Anzahl von Türdrückern, die zur Auswechslung gelangen, kann nicht erst eine Bestandsaufnahme über die einzelnen Sorten von Schloßern gemacht werden. Es muß also ein Einheitsdrücker geschaffen werden, der sich auf all die verschiedenen Schloßer leicht aufpassen läßt und doch dabei in der Stabilität den bisherigen Türdrückern gleichkommt. Auch die Formgebung darf dabei nicht übersehen werden. Der Holzgriff samt den sichtbaren Eisenteilen müßte so geformt werden, daß er sich mit den verschiedenen Türen in Verbindung bringen läßt, ohne deren mehr oder minder architektonische Ausbildung wesentlich zu stören. Möglichst glatte, wenig profilierte Formen dürften daher vorzuziehen sein.

Mit den Türdrückern sind auch die Schlüsselschilder aus Messing oder Bronze auszuwechslern. Der Ersatz für sie wäre am besten aus Holz, Papiermachee oder anderem nicht metallischen Material herzustellen. Dabei sind die verschiedenen Entfernungen des Dornloches vom Schlüsseloch und des Nachriegelloches vom Schlüsseloch zu berücksichtigen. Auch der Nachriegel, der bisher aus Messing oder Bronze besteht, ist aus Holz herzustellen und unter Beobachtung derselben Gesichtspunkte in den verschiedenen Schloßern einzupassen.

Außer den Türdrückern sind auch die Fensterriegel und Fenster-Öliven aus Messing und Bronze durch solche aus Holz zu ersetzen. Hier wird sich der Ersatz jedoch bedeutend einfacher gestalten als bei den Türdrückern.

Die Metall-Ersatzteile bei der Metallmobilmachungstelle des Kriegsamtes führt die Organisation der Ersatzbeschaffung und Auswechslung der Türdrücker und Fensterriegel durch, und es sind bei ihr schon eine große Anzahl mehr oder weniger zweckentsprechender Modelle eingeliefert worden, die sachgemäß geprüft werden. Im übrigen ist damit zu rechnen, daß auch nach Friedensschluß die alebaldige Freigabe von Messing und Bronze für Türdrücker nicht erfolgen wird, da zuerst die Industrie mit diesen Metallen versorgt werden muß.

P. H.